

- I auch Freunde Ausserhalb der Institution haben dürfen
- I und eine Beziehung eingehen dürfen und können
- I Sie in ihrer Art und Weise beim Tanzen stärken und unterstützen

### Auswertung und Reflektion

Bei dieser ganzen Veranstaltung "Disco" war es wichtig, das ich die Klienten langsam darauf vorbereitete. Es ihnen selbst überlasse ob sie mitkommen oder nicht. Ich sie aber Informiere welche Klienten sonst noch kommen könnten. Sie haben sich schon Tage im voraus auf die Disco gefreut und immer wieder davon gesprochen. Der Anlass selbst war ein riesen Erfolg und die Klienten haben sich total wohlgefühlt was ich daraus schliesse dass Sie den ganzen Abend über getanzt haben und sie hatten einen entspannten Gesichtsausdruck und noch Tage später haben sie von der Disco erzählt. Sie haben sogar ganz viele Leute getroffen von anderen Institutionen die sie aus den Verschiedenen Kursen kennen. Mit diesen haben sie sich auch rege unterhalten. Die Klienten hatten einen tollen Abend ausserhalb der Institution. Somit hatten sie einen schönes Erlebniss und konnten auch neue und alte soziale Netzwerke auffrischen und neue knüpfen. Ich

selbst bin Zufrieden das alles gut gelaufen ist und werde das nächste mal mit dem ÖV nach Winterthur fahren.

### Statement

Zu unserer Natur gehört die Bewegung.  
Die vollkommene Ruhe ist der Tod

Die ganze Menschheit teilt sich in drei Klassen. Solche, die unbeweglich sind, solche, die beweglich sind, und solche, die sich bewegen.

Auch diese Klienten die sich normalerweise nicht gerne bewegen haben sich an diesem Abend nonstop bewegt.

### Besuch der Disco im Salzhaus in Winterthur!



Idee hinter dem ganzen Projekt ist, dass unsere Bewohner sich integrieren und andere Menschen mit Behinderung kennen lernen.

Auch soll im Sinne des Normalisierungsprinzip eine seltene Freizeitbeschäftigung angeboten werden.

geschrieben von  
**Sascha Stark**

-9-

-7-

www.minibooks.ch

-5-

-4-

-3-

-2-

- I Ihnen die Räumlichkeit erklären und WC zeigen
- I Treffpunkt vereinbaren wenn jemand verloren geht
- I Klar erklären wann wir uns wieder treffen
- I Ihnen ganz viel Spass wünschen
- I Immer die Klienten im Auge behalten und sie bei Gelegenheit dazu animieren mit zu Tanzen
- I Event: wenn die Klienten es zulassen sie mit anderen in Kontakt bringen und ihnen bei der Kontaktaufnahme behilflich sein
- I Eventuell wenn sie Probleme bei der Kommunikation haben behilflich sein.
- I Sie dabei unterstützen damit sie auch eine Freundschaft eingehen können und dürfen
- I Ihnen hilfreich sein bei Event: Adressaustausch
- I Sie verbal dabei unterstützen das sie

- I Flyer aufhängen zum Informieren
- I Gruppenleitung informieren und um Erlaubniss fragen
- I Bewohnerseitzung abhalten, wer kommt alles mit
- I Informieren, Wann, Wie und Wo der Anlass ist.
- I Bus reservieren zum Hin fahren
- I Gruppengehd auf die Seite legen
- I Den Klienten am Tag der Veranstaltung nochmals erklären wo sie hingehen
- I Nachgeschaut ob es Parkplätze gibt
- I Abkären ob es auch für Epileptiker geeignet ist (Bilzlicht)
- I Über die Anreise nach Winti! Informieren
- I Vor Ort den Klienten behilflich sein mit dem Eintritt zahlen falls Hilfe benötigt wird

- I **Grobziel:**Die Betreuten erleben sich als Teil einer Gruppe und fühlen sich integriert.
- I **Feinziel:** Die Besucher der Disco nehmen Rücksicht aufeinander und helfen sich gegenseitig und haben Spass miteinander. (Gegenseitiges Respektieren und Akzeptieren)
- I **Smartziel:**Das die Klienten zu einem späteren Zeitpunkt eigenständig mit ihren neuen Freunden, die sie dort kennenlernen abmachen und selbständig ohne Begleitperson zur Disco gehen. Sie werden Selbständiger und fühlen sich in sich selbst gestärkt und Gewinnen an Selbstvertrauen. Dieses wird bis Sommer 2014 terminiert

### Mindestalter ist jedoch 18 Jahre.

Der Besuch der Disco ist für alle Menschen mit und ohne Behinderung geeignet, egal ob sie an einen Rollstuhl angewiesen, Blind oder Taub sind. Es werden alle Menschen mit und Ohne Behinderung Herzlich Willkommen geheissen. Meine Klienten waren im Alter von 20 bis 45 Jahren.Männlich und Weiblich gemischt. Sie sind alle Mobile und haben eine geistige Beeinträchtigung.

### Die Ziele des Ausflugs inkl. agogische Überlegung.

### Zielgruppe